

forschung des zu Paris allgemein im heißen Sommer 1879 und 80 wahrgenommenen üblen Geruches publiziert worden sind, ferner über die Mängel der Aufarbeitungsweisen und Verwertung der pariser Kloakenstoffe.

29. März 1882.

Über „Blut und Blutflecken vor Gericht“.

Referent: Dr. Lenz.

Blut als solches wird leicht an seinen Formelementen erkannt, die verschieden sind für Vögel (ellyptische Blutkörperchen mit Kernen) und für Säugetiere (runde Blutkörperchen). In getrockneten Flecken lassen sich die Blutkörperchen nicht mehr ohne Weiteres erkennen; nach geeigneter chemischer Behandlung gelingt es jedoch zuweilen, dieselben zur Anschauung zu bringen und sogar zu messen. Solche Messungen geben einen ungefähren Anhalt, ob das betreffende Blut wohl von einem Menschen herkommen kann, oder ob es von einem Tier, bezw. von welchem, es herrührt. Der chemische Nachweis bietet solche Anhaltspunkte nicht, wenigstens sind die teils höchst sonderbaren Methoden von Barruel, Neumann und Anderen, welche Aufschluss über die Abstammung des Blutes geben sollten, längst als Irrtümer erkannt, auch wohl nur selten in Anwendung gezogen. Dagegen gelingt der Nachweis von Blut, ohne Rücksicht auf die Abstammung, selbst in alten Flecken scharf durch Darstellung der Teichmannschen Häminkrystalle. Sind die Flecke jedoch durch äußere Einflüsse, etwa durch Schimmelvegetation so verändert, daß der Blutfarbstoff zerstört ist, so gelingt dieser Nachweis nicht mehr. Verblasste, ausgewaschene Flecke, Erde oder dergleichen muß man mit Lösungsmitteln (Jodkalium, Borax) ausziehen, und den gelösten Blutfarbstoff (durch Zinkacete, Gerbsäure oder dergleichen) fällen, um aus dem Niederschlage die Häminkrystalle darstellen zu können. Blut-saugende Insekten verdauen das eingesogene Blut erst in gewisser Zeit; werden dieselben vor Ablauf derselben getötet, so können Blutflecke entstehen, in denen sogar die Formelemente des Menschenblutes noch deutlich nachzuweisen sind.

Über das Vorkommen und die Gewinnung von Strontianit

in Westfalen macht Dr. Püning Mitteilungen aus der von Emil Venator erschienenen Schrift.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [10_1881](#)

Autor(en)/Author(s): Lenz Wilhelm

Artikel/Article: [Über „Blut und Blutflecken vor Gericht“ 80](#)